

Verfahren für die Planung einer nachhaltigen Zukunft

- Einleitung
- **Thema** - Verfahren für die Planung einer nachhaltigen Zukunft
- **Ziel** - nachhaltige Hoch- und Tiefbauprojekte
- **Voraussetzung** - innovative Planer
- **Weg** - das passende Verfahren
- **Erfolgsfaktoren** - konkrete Hinweise aus unserer Arbeit im BWA

Einleitung

Wer bin ich?

Franz Bamert

- Dipl. Architekt ETH
- Leitender Partner im Architekturbüro
- Teilnehmer, Begleiter und Fachjury von div. Verfahren
- Präsidium BWA Bern-Solothurn

031 310 20 56 - franz.bamert@3b-architekten.ch

Was heisst BWA Bern-Solothurn?

- Beobachter von Wettbewerben und Ausschreibungen in den Kantonen Bern und Solothurn
- Ein Verein getragen durch die Fachverbände, usic, sia, bsia und bsa
- In der romanischen Schweiz seit 2009, in der Deutschschweiz ab 2015, in Bern seit 2019

Was macht der BWA Bern-Solothurn?

- Bewertungen von öffentlichen Ausschreibung für Planerleistungen im Bereich Bau
- Die Beurteilung folgt einem Kriterienkatalog
- Kommuniziert wird mittels grünen, gelben und roten Smileys
- Verfahren nach sia142 (Projektwettbewerb) und sia143 (Studienauftrag) sind meist grün
- Verfahren nach sia144 (Planerwahlverfahren) haben Mängel

Ziel: dem Vorhaben entsprechende, nachhaltige, zielführende und faire Verfahren.

Verfahren für die Planung einer nachhaltigen Zukunft

Das Thema

Das Thema - Verfahren für die Planung einer nachhaltigen Zukunft

Was ist also die Crux?

- Nach dem neuen Bundesgesetz für das öffentliche Beschaffungswesen sind in den Ausschreibungen Nachhaltigkeitskriterien vorzusehen.
- Nur nachhaltige Projekte verbessern die Zukunft.
- Die Nachhaltigkeitskriterien sollten also das Produkt betreffen.

Planer sind jedoch Dienstleister und kein Produkt

Das Thema - Verfahren für die Planung einer nachhaltigen Zukunft

Was machen Dienstleister?

- Fachliche Hilfe bei Fragestellungen
- Unterstützung zur Erreichung eines Vorhabens
- Übernahme von Aufträgen bei Bedarf

<u>Dienstleistung</u>	<u>Anbieter</u>	<u>Suche nach den Besten</u>
Vertrag	Jurist	Direkt / ab 300.- Fr/h
Reise	Reisebüro	Direkt / Provision
Krankheit	Arzt	Direkt / Punktesystem
Bauen	Planer	Evaluationsverfahren in Konkurrenz

Das Thema - Verfahren für die Planung einer nachhaltigen Zukunft

*Über die Qualität der
Dienstleistung (Planer) kommt
man zum nachhaltigen Produkt.*

nachhaltige Hoch- und Tiefbauprojekte

Das Ziel

Das Ziel – nachhaltige Hoch- und Tiefbauprojekte

Was bedeutet Nachhaltigkeit? -> zur Erinnerung ganz grob

- **Soziale Nachhaltigkeit:**
Gesundheit, Gemeinschaft,
Wohlbefinden, Komfort
- **Ökonomische Nachhaltigkeit:**
Wirtschaftlichkeit, Langlebigkeit,
Veränderbarkeit, Erweiterbarkeit
- **Ökologische Nachhaltigkeit:**
Energieeffizienz, Erneuerbarkeit,
Recycling, Naturschutz



Das Ziel – nachhaltige Hoch- und Tiefbauprojekte

Was ist Voraussetzung für innovative/nachhaltige Lösungen?

- Strategie der Auslober – über die Legislatur hinausdenken
- Versierte Verfahrensbegleiter – Berater in Verfahrensfragen
- Fähige Planer – gute Ausbildung, Erfahrung und ... **Innovationskraft !**



Das Ziel – nachhaltige Hoch- und Tiefbauprojekte

Kriterien Die grössten Hebel finden sich in der richtigen Anwendung und Gewichtung der Kriterien

	Preis	Referenzen	Zugang zur Aufgabe
Ziel	Einhalten der Vorgaben nach BÖB/VöB mindestens 20% Bei Verfahren nach sia 142 und 143 kann darauf verzichtet werden, weil die Wirtschaftlichkeit am Projekt bewertet wird.	Hat das Rüstzeug, um den Auftrag ausführen zu können.	Nachhaltige Themen können konkret beurteilt werden.
Nachweis	Honorarofferte für die Planungs- und Realisierungsphase eines Bauwerks.	Infos und Referenzen zu den Anbietern und/oder Schlüsselpersonen.	Umsetzung der klaren Anforderungen, Kriterien und Spezifikationen.

	Preis	Referenzen	Zugang zur Aufgabe
Beschrieb	Honorar der eingebenden Planungsteams	Erfahrung der eingebenden Planungsteams	Vorgehensvorschlag Herangehensweise Chancen und Risiken Kritische Erfolgsfaktoren Lösungsansatz aus Sicht der eingebenden Planungsteams
Resultat	Der billigste Planer	Der geeignetste Planer	Die besten konkreten Lösungsansätze
Wer kann das beurteilen	Rechenmaschine	Beurteilungsgremium mit Fachleuten	Fachleute mit mind. gleicher Ausbildung und Erfahrung
Auswirkung auf Nachhaltigkeit im Projekt	gering	möglich	sicher

Das Ziel – nachhaltige Hoch- und Tiefbauprojekte

Was gibt Aufschluss über soziale Nachhaltigkeit?

- **Preis:** nein
- **Referenzen:**
Nachweis von nachhaltigen Lösungen,
die sich bewährt haben
- **Zugang zur Aufgabe**
Konkrete Lösungsansätze für soziale
Nachhaltigkeit im vorliegenden Projekt



Kalkbreite, Zürich

Das Ziel – nachhaltige Hoch- und Tiefbauprojekte

Was gibt Aufschluss über ökonomische Nachhaltigkeit?

- **Preis:** sehr gering

Honorar = 2% Lebenszykluskosten

... aber Leistung der Planer hat
Auswirkungen auf 98% der
Lebenszykluskosten (Realisierungs-,
Betriebs- und Unterhaltskosten).



Hirn = 2% vom Körpergewicht

Das Ziel – nachhaltige Hoch- und Tiefbauprojekte

Was gibt Aufschluss über ökonomische Nachhaltigkeit?

- **Referenzen:**
Nachweis der Planer zur Einhaltung des Kostenvoranschlags
- **Zugang zur Aufgabe:**
Konkrete Lösungsansätze für ökonomische Nachhaltigkeit im vorliegenden Projekt



Studentenwohnen, Rosenheim

Das Ziel – nachhaltige Hoch- und Tiefbauprojekte

Was gibt Aufschluss über ökologische Nachhaltigkeit?

- **Preis:** nein
- **Referenzen:**
Nachweis der Planer von nachhaltigen Lösungen, die sich bewährt haben
- **Zugang zur Aufgabe**
Konkrete Lösungsansätze für ökologische Nachhaltigkeit im vorliegenden Projekt



Bosco Verticale, Milano

Das Ziel – nachhaltige Hoch- und Tiefbauprojekte

Je umfangreicher der Zugang zur Aufgabe, desto bewertbarer sind soziale, ökonomische und ökologische Themen im Evaluationsverfahren.

Innovative Planer

Die Voraussetzung

Wann machen innovative Planer im Evaluationsverfahren mit?

- Wenn eine Chance besteht zu gewinnen und einen Auftrag zu akquirieren.
- Wenn für alle die gleichen Bedingungen gelten
- Wenn das Verfahren fair ist



Wann ist ein Verfahren fair?

- Wenn das Verfahren der Aufgabe entspricht, transparent und verständlich ist
- Wenn die fachliche Kompetenz und die Unabhängigkeit der Beurteilung gegeben sind
- Wenn die Absicht zur Weiterbearbeitung bis zur Schlüsselübergabe eindeutig formuliert ist
- Wenn die Entschädigung dem Aufwand entspricht

Der Berufsstand der Planer - insbesondere für Hochbauaufgaben - misst sich in Konkurrenz zum Erreichen der grösstmöglichen Qualität für die Gesellschaft.

Das ist per se nachhaltig

Nutzen Sie das, aber nutzen Sie das nicht aus!

- Genutzt ist, wenn Innovation eingefordert wird.
- Ausgenutzt ist, wenn intellektuelle Dienstleistungen nicht bezahlt oder die Urheberrechte verletzt werden.

Das passende Verfahren

Der Weg

Der Weg – das passende Verfahren

Die «Grundsätze» des SIA von 1877

Grundsätze über das Verfahren bei öffentlichen Concurrenzen.

§ 1.

Die Mehrheit der Preisrichter muss aus Fachmännern bestehen; hierbei ist es wünschenswerth, dass Vorschläge der betreffenden Fach-Vereine berücksichtigt werden.

§ 2.

Die Richter sind im Programme zu nennen. Sie müssen dasselbe, sowie die Concurrenzbedingungen vor der Veröffentlichung gebilligt und sich zur Annahme des Richteramtes bereit erklärt haben. Sie sollen womöglich nicht einer Schule oder Richtung angehören.

§ 3.

Die Annahme des Richteramtes bedingt Verzichtleistung auf jede directe oder indirecte Preishewerbung.

§ 4.

Das Programm darf an Zeichnungen und Berechnungen nicht mehr verlangen, als die klare Darlegung des Entwurfes, einschliesslich der Construction, erfordert. Die Masstäbe für die Zeichnungen sind genau vorzuschreiben; solche Masstäbe, welche ein allzu grosses Format bedingen, sind zu vermeiden.

§ 5.

Es ist im Programm deutlich zu sagen, ob auf die Einhaltung einer bestimmten Bausumme das massgebende Hauptgewicht gelegt wird, so dass alle Pläne, welche dieselbe bedeutend überschreiten, von der Concurrenz auszuschliessen sind, oder ob die gesammte Bausumme nur als ungefährer Anhaltspunkt dienen soll.

In der Regel sollen nur summarische Berechnungen verlangt werden.

§ 6.

Die Ausschliessung eines Entwurfes von der Preisvertheilung muss stattfinden:

- a) bei Einlieferung der Pläne nach Ablauf des Einreichungstermins;
- b) in Folge wesentlicher Abweichung vom Programme.

§ 7.

Eine ausgeschriebene Concurrenz darf nicht rückgängig gemacht werden. Die ausgesetzte Summe muss unbedingt an die relativ besten Entwürfe vertheilt werden.

§ 8.

Die preisgekrönten Arbeiten sind nur insofern Eigenthum des Bauherrn, als sie für die betreffende Ausführung benützt werden.

Die Autoren behalten das geistige Eigenthumsrecht ihrer Entwürfe.

§ 9.

Sämmtliche eingelieferten Arbeiten sind mindestens zwei Wochen lang öffentlich auszustellen.

Das Urtheil des Preisgerichtes, sowie die Zeit der Ausstellung, soll öffentlich mitgetheilt werden.

§ 10.

Der erste Preis soll mindestens der angemessenen Honorirung eines Fachmannes für die verlangten Arbeiten entsprechen.

Also beschlossen und genehmigt von der Generalversammlung vom 30. September 1877 in Zürich.

Der Präsident:

A. Bürkli-Ziegler, Ing.

Der Secretär:

A. Geiser, Arch.

Wieso Verfahren nach den sia-Ordnungen?

- Die wesentlichen Grundsätze bestehen seit 1877
 - Das Verfahren ist fair, transparent und verständlich
 - Die Mehrheit der Preisrichter sind Fachleute
 - Das Urheberrecht bleibt bei den Verfassern
 - Alle Arbeiten sind mind. 10 Tage öffentlich auszustellen
 - KBOB empfiehlt ihren Mitgliedern die sia-Ordnungen subsidiär zum BöB anzuwenden und interne Bestimmungen auf die sia-Ordnungen abzustützen
- Mitglieder: BBL, armasuisse, ETH, BAV, ASTRA, BPUK, **SGV**, SSV

Der Weg – das passende Verfahren

Welches ist das passende Verfahren?

	Projektwettbewerb nach sia 142	Studienauftrag nach sia 143	Planerwahlverfahren nach sia 144
Evaluation	(Landschafts-) Architekt Interdisziplinäres Team	(Landschafts-) Architekt Interdisziplinäres Team	Einzelplaner Interdisziplinäres Team
Anwendungsbereich	Neubauprojekte, Erweiterungsbauten, An- oder Aufbauten mit Relevanz für das Ortsbild	Neubauprojekte, Erweiterungsbauten, An- oder Aufbauten mit Relevanz für das Ortsbild	Instandsetzungen, technische Anpassungen, kleine Umbauten und Unterhalt ohne Relevanz für das Ortsbild
Zielsetzung	Spektrum an Lösungen, bestes Projekt	Interaktive Lösungsprozesse, Dialog, bestes Projekt	Leistungsorientiert, geeignetste Planende
Gestaltungsspielraum	Gross	Gross	Klein

Der Weg – das passende Verfahren

	Projektwettbewerb nach sia 142	Studienauftrag nach sia 143	Planerwahlverfahren nach sia 144
Anonymität	anonym	Nicht anonym	Beschränkt anonym (2 Couvert-Methode)
Verfahrensart	Offen, selektiv	Selektiv	Offen, selektiv
Umfang der Aufgabe	Projektentwurf	Konzeptstudie sowie Projektentwurf	Fähigkeitsnachweis, Methodische Probe, Honorarofferte
Ablauf	Programm erarbeiten, evtl. PQ, Startveranstaltung, Fragerunde, Schlussabgabe evtl. 2 Stufen	Programm erarbeiten, PQ, Startveranstaltung Fragerunde, Zwischenbesprechung, Programm überarbeiten, Fragerunde, Schlussbesprechung	Programm erarbeiten, evtl. PQ, Frage Runde, Schlussabgabe

Der Weg – das passende Verfahren

	Projektwettbewerb nach sia 142	Studienauftrag nach sia 143	Planerwahlverfahren nach sia 144
Rahmen- bedingungen	Machbarkeit geklärt, Aufgabenstellung klar	Machbarkeit zu klären, offene Aufgabenstellungen	Machbarkeit geklärt, Aufgabenstellung klar
Zeitbedarf	6-8 Mt exkl. Machbarkeitsstudie	8-10 Mt exkl. Machbarkeitsstudie	3-6 Mt
Aufwand Planende	Gross	Gross	Klein bis Mittel
Entschädigung	Preisgeld	Entschädigung	Keine oder Entschädigung entsprechend den Anforderungen
Bericht	Bericht des Preisgerichts	Bericht des Beurteilungsgremiums	Kurzbericht des Bewertungsgremiums
Nachhaltig- keitshebel	Gross	Gross	Gering

Was ist neben den Themen der Nachhaltigkeit der Mehrwert von qualitätssichernden Verfahren nach sia 142 oder 143?

- Unterschiedliche Lösungsansätze - Grosser Lernzuwachs im Beurteilungsprozess
- Erreicht gut verankerte Zustimmung, weil Beurteilungsgremium breit abgestützt - Politische Einigkeit, Behördliche Absegnung
- Unter Umständen können Prozessschritte im Planungsprozess übersprungen werden (Überbauungsordnung, ...)

*Qualitätssichernde Verfahren nach
sia 142 oder 143 sind - bei guter
Vorbereitung – die Plattform für
Innovation, bieten dazu eine grosse
Planungssicherheit und damit einen
relevanten Zeitgewinn.*

Konkrete Hinweise aus unserer Arbeit im BWA

Die Erfolgsfaktoren

Die Erfolgsfaktoren – Konkrete Hinweise aus unserer Arbeit im BWA

Der Machbarkeitsnachweis

Passt das Vorhaben ...

- auf das Terrain
- in die Gemeindefinanzen
- in die Umgebung
- ins Gesetz

Machbarkeitsnachweise vor der Ausschreibung (sia Phase 2) sind zwingend und schützen vor Überraschungen



Die Wahl des Verfahrens

- Nachhaltigkeit erfordert lösungsorientierte Verfahren.
- Planerwahlverfahren eignen sich nur für Instandsetzungen, technische Anpassungen und Unterhalt

Nachhaltigkeit kann nur am konkreten Projekt beurteilt werden



Die Fallen – Konkrete Hinweise aus unserer Arbeit im BWA

Die Transparenz des Verfahrens

- Klare Aufgabenstellung
- Klare Beurteilungskriterien
- Fachkundige Beurteilung
- Zwei-Couvert Methode
- Abschliessende Dokumentation

**Transparente Verfahren fördern das
Vertrauen der Planer**



Das Beurteilungsgremium

- Ist mindestens so fachkundig, wie die ausgeschriebene Planerleistung verlangt.
- Empfohlen wird eine teilweise Unabhängigkeit vom Auslober.

**Nur ein kompetentes
Beurteilungsgremium kann
nachhaltige Ansätze beurteilen**



Die Angemessenheit des Zugangs zur Aufgabe

- Wird die geforderte intellektuelle Dienstleistung fair abgegolten.
- Gewichtung so wählen, dass sie entscheidend zur Auftragsvergabe ist.

Wird die Bereitschaft der Planer sich in Konkurrenz zu messen ausgenutzt?



Das Urheberrecht

- Regelt den Schutz des Verfassers
- Schränkt die Freiheit des Auslobers nicht ein

Die geforderte intellektuelle Dienstleistung - die Innovation - muss auch im Falle einer Nichtrealisation fair abgegolten werden.



Die Aussicht auf Auftragserteilung

- Vorgängige Genehmigung des Planungskredits.
- Auftrag über alle Phasen.
- Weiterverwendung als Referenz.

Planerwechsel im Prozess führen zu Know-How-Verlusten. Wer innovativ mitdenkt, möchte auch etwas gewinnen können.



Verfahren für die Planung einer nachhaltigen Zukunft

- Gibt es schon
- Fordern den Planern innovative/nachhaltige Lösungen ab
- Sind bei richtiger Anwendung sehr erfolgreich

SIA Wegleitungen:

www.sia.ch/de/dienstleistungen/programmbegutachtung/wegleitungen/

BWA Bewertungsgrundsätze:

<https://bwa-smile.ch/bwa-bern-solothurn/bewertungsgrundsätze-bern-solothurn/>

Danke für ihre Aufmerksamkeit